

Vom Auerhuhn genutzte Bäume im Waldreservat Amden

## **Verbreitung und Charakterisierung der Schlaf-, Ruhe- und Äsungsbäume im Waldreservat Amden**

**Semesterarbeit von Michael Lanz: 25. 8.2006**

Bäume bilden im Winterlebensraum des Auerhuhns ein wichtiges Element zum Schutz vor Witterung und Prädation sowie als Äsung. Es konnte nachgewiesen werden, dass dichte Kronen im oberen und unteren Drittel sowie Bäume mit 3 bis 5 Abflugschneisen von min. 3.5m Breite, vorzugsweise Hang abwärts, sowie Weisstannen bevorzugt werden. Frei stehende Bäume wurden gemieden. Für die Ruhe am Boden wurden gerne Bäume mit Kronen bis zum Boden aufgesucht. Dichte Kronen bilden Wetterschutz sowie Schutz vor Greifvögeln. Um eine überraschende Flucht zu ermöglichen sind genügend Abflugschneisen nötig. Dichte Kronen bis zum Boden bieten dem am Boden ruhenden Huhn Sichtschutz vor Greifen und vor allem bei hohen Schneelagen Ersatz für Schneehöhlen. Die Resultate decken sich mit Erkenntnissen aus der Literatur sowie den Erfahrungen von Auerhuhnkennern. F.Rudmann: Januar 2007